



**KNYPHAUSEN
STIFTUNG**

2020

Jahresbericht

Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung

Die Ende 2015 gegründete, gemeinnützige Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung mit Sitz im Niedersächsischen Lütetsburg, engagiert sich im Bereich Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche zu den Themen Naturschutz und Nachhaltigkeit in Botswana.



Zweck der Stiftung:

Das Ziel der Knyphausen Stiftung ist es, Kinder und Jugendliche für ihre Umwelt zu sensibilisieren und zu begeistern. Man möchte das Bewusstsein der Kinder für die Bedeutung von Natur schärfen und sie dazu ermutigen, für sich und ihre Umwelt Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung sind Bildungsmaßnahmen und Trainings für junge Erwachsene Safari Guides als Multiplikatoren, um damit den Bildungsstandard in der Region zu verbessern, neue Berufe im Bereich Umweltschutz und Bildung zu gründen und zu etablieren sowie lokale Partner zu stärken.

Stiftungsgründerin:



Seit einer Botswanareise im Jahr 2012 hat Theda Gräfin Knyphausen die Schönheit des Landes nicht mehr losgelassen. Sie baute zunächst den Safarianbieter CONSAFARITY auf, der auf maßgeschneiderte Safaris mit "mehr Wert" spezialisiert ist. 2015 gründete sie die gemeinnützige Knyphausen Stiftung. Von jeder Safari-Buchung über CONSAFARITY werden automatisch 3% an die Knyphausen Stiftung weitergeleitet.

Theda Gräfin Knyphausen entwickelt Stiftungsprojekte in Kooperation mit lokalen Vertretern und betreut die Arbeit unmittelbar vor Ort.

Sie lebt und arbeitet einen Großteil des Jahres in Maun / Botswana.

„Ich möchte die Kinder und Jugendlichen in Botswana dabei unterstützen, die Umwelt, die sie umgibt, wertzuschätzen und zu bewahren. Dabei setze ich vor allem auf Bildung und Ausbildung um nachhaltige Veränderungen im Denken und Verhalten der Kinder und Jugendlichen zu bewirken“.

Rechtliche und organisatorische Verhältnisse:

Die Knyphausen Stiftung ist eine private, rechtlich selbstständige Stiftung.

Die Stiftung dient Zwecken der Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Förderung von Zwecken der Erziehung und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Förderung von Zwecken des Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz, der Förderung von Zwecken des Tierschutz sowie der Förderung von Zwecken der Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Errichtung in Lütetsburg im Jahre 2015 erfolgte gemäß Stiftungsgesetz des Landes Niedersachsen.

Organe: Die Organe der Stiftung sind Vorstand und Stiftungsrat.

Vorstand: Theda Gräfin Knyphausen (Vorsitzende)
Benedikt von Kontz

Stiftungsrat: Tido Graf Knyphausen
Alvo Graf Knyphausen

Geschäftsführung: Theda Gräfin Knyphausen
Benedikt von Kontz

Sachbearbeitung: Jasmin Kolta

Steuerliche Anerkennung: Die Knyphausen Stiftung ist als gemeinnützige dienende Körperschaft gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Förderschwerpunkte:

Ziel ist es nachhaltige Strukturen zur Umwelterziehung in Maun zu schaffen, um Kindern und Jugendlichen in der Region die nötige Sach-, Sozial- und Gestaltungskompetenz in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu vermitteln, die sie langfristig zur Mitgestaltung befähigt, nach dem Motto: „Der Mensch schützt nur das, was er auch kennt und schätzt“.

Partnerländer:

Die Knyphausen Stiftung fördert in 2020 Projekte ausschließlich in Botswana. Die Kooperationen mit Partnern anderer afrikanischer Länder, wie Namibia und Uganda, die für das Jahr 2020 geplant waren, konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht realisiert werden. Für die Zukunft sind gemeinsame Projekte für den Umweltschutz mit Partnerorganisationen dieser Länder geplant.

Zielgruppen:

Die direkte Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Region Maun aus überwiegend sozial schwachen Familien.

Die erweiterte Zielgruppe sind die lokalen Partnerorganisationen mit denen man in den einzelnen Projekten vor Ort arbeitet. Diese werden strukturell gestärkt und es wird ihnen zu einer eigenständigen Entwicklung verholfen.

Zur indirekten Zielgruppe gehören die Lehrer der Teilnehmer des Junior Ranger-Programms. Die Knyphausen Stiftung arbeitet eng mit ihnen zusammen und die Lehrer greifen Umweltschutzthemen des Projekts auf und integrieren diese in ihren Unterricht. Davon profitieren die Schüler, die nicht am Programm der Stiftung teilnehmen.

Kooperationsstrukturen:

Die Knyphausen Stiftung ist vor Ort in Botswana operativ tätig. Die Stiftungsgründerin Theda Gräfin Knyphausen ist in engem Austausch mit den lokalen Partnerorganisationen, Ausbildungsinstituten, Schulen, Lehrern und Bildungsreferenten.

Aufgrund des persönlichen Kontakts mit allen Akteuren kann kurzfristig und direkt auf die Bedürfnisse der Zielgruppe reagiert werden und die Projekte dementsprechend angepasst werden.

Partnerorganisationen:

Seit Ende 2016 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Knyphausen Stiftung und dem lokalen gemeinnützigen Verein Future Explorer Youth Society (FEYS). Gemeinsam führt man seitdem das Müll-Aufklärungsprojekt „Waste Management“ an Mauner Schulen durch, das der Verein zu einem festen Bestandteil seiner Bildungsarbeit ausgebaut hat.

Seit 2017 übernimmt der Verein die Projektkoordination des Junior Ranger-Programms und ist maßgeblich für die Durchführung der außerschulischen Bildungseinheiten sowie für die Organisation der Camps verantwortlich.

Zu den Vereinszielen gehört die Förderung von Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Natur- und Kulturerbes der Region. Das aus zwei festen Mitarbeitern bestehende Team wird durch sieben lokale Freiwillige bei bestimmten Aktivitäten unterstützt.

Netzwerk & Partnerschaft:

Die Knyphausen Stiftung ist mit den Mitarbeitern von EUROPARC Deutschland e.V., dem Dachverband der Nationalen Naturlandschaften Deutschland, der Naturwacht Brandenburg und dem National Park Bayerischer Wald und Schwarzwald vernetzt, die seit 2008 außerschulische Programme mit Kindern und Jugendlichen zu umweltbildenden Themen organisiert und umsetzen.

Die Ausbildung zum professionellen Safari Guide absolvieren die Stipendiaten beim lokalen Ausbilder EcoTraining, einem der angesehensten Anbieter im südlichen Afrika. Seit über 20 Jahren zeichnet sich EcoTraining durch höchste Qualität seiner Programme und Ausbilder aus. Der anspruchsvolle Unterricht in Theorie und Praxis findet in unterschiedlichen Wildnis-Camps statt.

Die Knyphausen Stiftung hat zu den Lehrern der lokalen Schulen, die an den Schulungen zum Thema Mülltrennung, Recycling und Müllvermeidung (Projekt Waste Management) teilnehmen, einen regelmäßigen inhaltlichen Austausch. Ziel ist es in Zukunft weitere Themen zum Umweltschutz in den Lehrplan zu integrieren.

Projekte 2020

1. JUGENDHILFE:

Projekt „Junior Ranger-Programm“ ganzjährig 2020

Gemeinsam mit der Partnerorganisation Future Explorer Youth Society (FEYS), etablierte die Stiftung Anfang 2017 ein Junior Ranger-Programm für Kinder und Jugendliche.

In einem nahegelegenen Wildlife-Park in Maun, werden die Junior Ranger bei regelmäßigen Treffen unmittelbar in der Natur zu spezifischen Umweltschutz-Themen unterrichtet.

Die meisten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erfahren zum ersten Mal in ihrem Leben die heimische Fauna und Flora und setzen sich intensiv mit Themen des Tier- und Umweltschutzes auseinander.

Die Teilnahme am Programm ist kostenlos, so dass diese auch für Kinder aus sozial schwachen Familien möglich ist. Für die Junior Ranger werden außerdem mehrtägige Camps im Park angeboten, in denen sie dann Gemeinschaft in der Natur erleben und ihr Wissen vertiefen können.

Alle außerschulischen Bildungsveranstaltungen und Camps im Rahmen des Junior-Ranger-Programms werden in Kooperation mit dem lokalen Verein Future Explorers Youth Society (FEYS) organisiert und durchgeführt.

• **Junior Ranger-Programm Januar - März 2020**

Die Trainer der Partnerorganisation sind in den ersten drei Monaten des Jahres regelmäßig an den Schulen aktiv und veranstalten sowohl in den Klassenräumen als auch in der Natur Umwelt-Sessions mit den Junior Rangern zu den Themen Plastikvermeidung, Ressourcenschutz und Artenvielfalt.

Ab Ende März gehen die Kinder in die großen Schulferien.

Wegen der Corona-Pandemie und der Schutzmaßnahmen der Regierung beginnen sowohl Schulunterricht als auch die außerschulischen Bildungseinheiten erst wieder im August.

• **Junior Ranger-Programm pausiert - Lockdown wegen der Corona-Pandemie, März 2020**

Die Botswanische Regierung beschließt einen Lockdown im ganzen Land.

Die Grenzen zu allen Nachbarländern werden geschlossen und der Tourismus, eine Haupteinnahmequelle des Landes, kommt zum Stillstand. Die Vorsichtsmaßnahmen der Regierung haben gravierende wirtschaftliche Auswirkungen für das Land. Viele Menschen verlieren ihre Jobs. Feste Arbeitsverträge gibt es selten und das Land verfügt über keine Sozialhilfe für Arbeitslose. Die Schulen schließen und die außerschulischen Umwelt-Aktivitäten

unserer Partnerorganisation werden eingestellt. Die meisten Kinder und Jugendliche, die am Junior Ranger-Programm kommen aus sozial sehr schwachen Familien. Sie leiden schon unter normalen Bedingungen unter der Armut, Unterversorgung und den prekären Verhältnissen zu Hause.

Die Mitarbeiter unserer Partnerorganisation versuchen so gut es geht mit den Kindern und Jugendlichen des Projekts in Kontakt zu bleiben und sie zu unterstützen.

• **Die Trainer der Partnerorganisation FEYS pflanzen einen Gemüsegarten, März 2020**

Der Lockdown bringt auch die jungen Trainer unserer Partnerorganisation in eine schwierige Situation. Als junge Erwachsene leben sie nicht mehr bei ihren Eltern und sechs von dem achtköpfigen Team machen berufliche Weiterbildungen und halten sich normalerweise mit Gelegenheitsjobs über Wasser, die seit März weggefallen sind. Aus der eigenen Versorgungs-Notlage heraus pflanzen sie einen Gemüse-Garten auf dem Grundstück ihres Vereinsgeländes. Verschiedene Gemüsesorten, Salate und diverse Kräuter bilden die Grundlage. Es entsteht die Idee das Thema Selbstversorgung und Anbau von Gemüse und Obst in das Umweltbildungs-Programm der Junior Ranger zu integrieren sobald die außerschulischen Bildungseinheiten starten können.

Als Fortsetzung des Gemüse-Garten-Projekts ist für das Jahr 2021 in Kooperation mit der Partnerorganisation ein größeres Projekt zum Thema „Nachhaltigen Ernährung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Maun/Botswana“ geplant, das von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung finanziell unterstützt wird. Hier sollen in einem Zeitraum von einem halben Jahr mehrere Schulgärten sowie Gärten bei den Trainern zu Hause angelegt werden. In einem weiteren Schritt unterstützen die Trainer die Teilnehmer des Programms darin, bei sich zu Hause Beete anzulegen und Gemüse anzubauen, damit die Familien der Teilnehmer des Programms in der Lage sind, eine unabhängige Versorgungsgrundlage herzustellen.

Das Thema „nachhaltige Ernährung und ökologisch erzeugte Lebensmittel“ wird langfristig in den Lehrplan der Partnerorganisation aufgenommen und die Junior Ranger lernen den Anbau lokaler Gemüse- und Obstsorten sowie deren Verarbeitung.

• **Partnerorganisation FEYS engagiert sich für Kinder und Jugendliche, Juli 2020**

Die Mitarbeiter unserer Partnerorganisation haben nach einem erfolgreichen Corona-Spenden-Aufruf „Winterkleidung für Kinder aus dem Junior Ranger-Programm“ Winterkleidung und Schuhe gekauft und es an die bedürftigen Familien verteilt.

Da aufgrund der Corona-Pandemie viele Eltern arbeitslos geworden sind, können sie ihren Kindern keine Winterkleidung kaufen - sie tragen zum Teil kaputte oder viel zu kleine Schuhe und Mäntel. Die jungen Trainer von FEYS haben schnelle praktische Hilfe geleistet.

- **Junior Ranger nehmen wieder an der Umweltbildung teil, August 2020**

Nach einer langen Ferien- & Corona-Pause konnten die außerschulischen Bildungseinheiten für die Junior Ranger wieder beginnen! Mit entsprechenden Schutz-Maßnahmen sind die Kinder in kleinen Gruppen draußen auf dem Gelände der Partnerorganisation FEYS zusammengekommen und wurden zu dem Thema Artenvielfalt unterrichtet. Der Garten wurde gepflegt und es wurden neue Beete angelegt.

- **Austausch mit deutschen Junior Rangern, ganzjährig 2020**

Im Mai 2020 war im Rahmen eines Junior Ranger Kongresses im Nationalpark Bayerischer Wald ein persönlicher Austausch zwischen acht Junior Rangern aus Botswana und deutschen Junior Ranger Gruppen geplant. Der Kongress wurde wegen der Corona-Pandemie verschoben und die Reise der botswanischen Kinder nach Deutschland kann in einem anderen Rahmen im September 2021 nachgeholt werden. Es ist ein Austausch-Projekt zu der Thematik „Artenvielfalt und Zugvögel“ geplant.

In der Zwischenzeit tauschen sich die Kinder mittels Freundschaftsbücher aus, die zwischen den Ländern reisen.

Die jungen Umweltschützer aus Maun sind mittlerweile gut mit den deutschen Junior Ranger-Gruppen der Nationalparke Bayerischer Wald und Schwarzwald vernetzt.

- **Das dritte Bildungsmaterial für die Junior Ranger erscheint im November 2020**

Die Junior Ranger haben sich dieses Jahr intensiv mit dem Thema heimischer Tiere, bedrohter Tierarten und Artenvielfalt auseinandergesetzt. Mit Hilfe des Spezialisten Peter Apps wird das dritte Booklet des Junior Ranger-Programms erstellt: „Mammals around us“.

In einem handlichen A5 Format werden die wichtigsten Säugetiere Botswanas in Text und Bild präsentiert und kostenlos an alle Junior Ranger verteilt.

Aufgrund mangelnder qualitativ hochwertiger Bildungsmaterialien in Botswanas Schulen, hat es sich die Knyphausen Stiftung zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen des Natur- & Umweltschutzes, eigene Bildungsmaterialien herzustellen.

2. ERZIEHUNG UND BERUFSBILDUNG:

Projekte Weiterbildung

- **Stipendiatin der Knyphausen Stiftung für die einjährige Ausbildung zum professionellen Safari Guide beginnt den praktischen Teil ihrer Ausbildung, Februar 2020**

Ednah Basetsana Batlhalefi, geboren am 11.05.2001 in Maun, ist neue Stipendiatin der Knyphausen Stiftung für die 1-jährige Ausbildung zum professionellen Safari Guide. Sie war von 2018 an Trainerin für das Junior Ranger-Programm und hat dort als Freiwillige viel Engagement und Einsatz für den Umweltschutz und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur gezeigt.

Ednah hat die Ausbildung bei EcoTraining am 01.09.2019 begonnen und war bis März 2020 auf vielen spannenden Stationen in Südafrika und Botswana unterwegs.

Theda hat die glückliche und sehr ambitionierte Ednah im EcoTraining-Ausbildungscamp in Mashatu besucht und konnte sie für zwei Tage begleiten.

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen theoretischen Teil der Ausbildung bei EcoTraining im ersten halben Jahr hat sie den praktischen Teil bei dem Safari Anbieter „Wilderness Safaris“ begonnen, der Afrika-weit die besten Lodges im Programm hat und besonders für die erstklassig ausgebildeten Guides bekannt ist. Aufgrund der Corona-Pandemie musste Ednah den praktischen Teil ihrer Ausbildung unterbrechen. Voraussichtlich kann sie im April 2021 wieder daran anknüpfen um dann im Juli / August 2021 ihre Ausbildung abzuschließen.

- **“Train The Trainer-Workshop“, 01.12. - 14.12.2020**

Acht Mitarbeiter der Partnerorganisation FEYS haben im Dezember 2020 den "Train the Trainer-Workshop“ absolviert.

Gemeinsam mit Okwa Sarefo, der Ausbilder bei EcoTraining ist, haben sie an einem zweiwöchigen Training zum Multiplikator für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur im Northern Tuli Game Reserve in Botswana teilgenommen.

Okwa hat schon in 2017 FEYS Mitarbeiter für einen “Train the Trainer-Workshop“ unterrichtet. Der Schwerpunkt des Kurses liegt darin, sich neben der Vertiefung des theoretischen Wissens, auch eigene praktische Erfahrungen zu sammeln, während man mit Geländewagen oder zu Fuß im Busch unterwegs ist. Die Themen Wildlife und Artenschutz bekommen hierbei eine besondere Beachtung. Einen Teil der Prüfung haben die acht jungen Trainer direkt in einer Primary School im Northern Tuli Game Reserve abgelegt, um das neu erworbene Wissen direkt an Kinder und Jugendliche weiter zu geben.

Denn darum geht es bei dem Kurs: Kindern diverse Themen des Tier- und Umweltschutzes spielerisch nahe zu bringen.

Gemeinsam mit dem staatlich anerkannten Safari Guide Ausbilder EcoTraining als Kooperationspartner unterstützt die Knyphausen Stiftung regelmäßig junge Erwachsene entweder mit der Vergabe eines Stipendiums für die Ausbildung zum professionellen Safari Guide oder zum Multiplikator für die Arbeit mit Kindern.

3. NATURSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE UND UMWELTSCHUTZ:

Projekt „Waste Management“ in 9 Mauner Schulen ganzjährig 2020

Das 2017 weiter etablierte „Müllprojekt“ der Knyphausen Stiftung bleibt in 2020 ein fester Bestandteil der 9 Schulen in Maun, die am Junior Ranger-Programm teilnehmen. Neben der Teilnahme der jeweiligen Junior Ranger, nehmen auch die anderen Schüler der Umwelt AGs (20-30 Kinder) teil und kümmern sich wöchentlich um das Separieren des Mülls. Dabei werden sie von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society) unterstützt.

4. TIERSCHUTZ:

Projekt „Elephants for Africa“ und Projekt zum Schutz von bedrohten Tierarten

• Kooperation mit Elephants for Africa, September 2020

Die Knyphausen Stiftung kooperiert mit der Organisation Elephants for Africa, die sich aktiv für den Schutz afrikanischer Elefanten einsetzt,

(<https://www.elephantsforafrica.org/>) und hat den Schulen mit denen EfA in Projekten zusammen arbeitet das Booklet „The Birds around us“ zur Verfügung gestellt.

Die Kinder waren begeistert und haben während ihrer Umwelt AG´s in Moreomaoto mit Hilfe des Booklets Vogelarten bestimmen gelernt. So kommt das Bildungsmaterial auch in anderen Regionen Botswanas zum Einsatz.

Weitere gemeinsame Projekte sind für das kommende Jahr mit Elephants for Africa sowie der lokalen NGO Cheetah Conservation Botswana geplant.

In Planung sind bereits mehrtägige Camps im Makgadikgadi National Park für jeweils 20 der ältesten Teilnehmer des Junior Ranger-Programms unter Betreuung der Bildungsreferenten von Elephants for Africa unter anderem zu der Thematik „Human-Wildlife Conflict“.

Das gesamte Projektjahr 2021 wird unter folgender Thematik stehen: Artenvielfalt und Tierschutz. Hierzu sind diverse Projekte und Aktionen geplant. Das neue Bildungsmaterial „Mammals around us“ wird dabei vielfältig eingesetzt.

5. ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT:

Förderung des lokalen gemeinnützigen Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society)

Die Knyphausen Stiftung kooperiert mit dem Verein FEYS seit Anfang 2016. Gemeinsam wurde das Projekt „Waste Management“ fest an Mauner Schulen etabliert und ausgeweitet. Seit Ende 2016 besteht ein regelmäßiger Austausch, um gemeinsame Projekte zur außerschulischen Bildungsarbeit in der Region zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu gründen und zu etablieren.

Anfang 2017 wird das Junior Ranger-Programm Botswana gemeinsam gegründet. Im Rahmen dieses Programms finden regelmäßig außerschulische Bildungseinheiten zu umweltrelevanten Themen statt, die der lokale Verein koordiniert und umsetzt.

Außerdem organisiert die Partnerorganisation mehrmals im Jahr mehrtägige Camps für die jungen Ranger.

Die Knyphausen Stiftung fördert die Mitarbeiter des Vereins in ihrer Berufs- & Weiterbildung. Es werden regelmäßig Workshops und Trainings für sie zu spezifischen Umweltthemen und zur Arbeit mit Kindern in der Natur bei Fachleuten organisiert.

In den folgenden Jahren plant die Knyphausen Stiftung den Verein in seiner Projektarbeit dahingehend zu unterstützen, dass, mit Hilfe sowohl von Dritt-Fördermitteln, die die Stiftung beantragt, und unter Einbeziehung der Regierung, zwei Stellen der Hauptkoordinatoren des Vereins langfristig gesichert werden.